

Von der Skizze zur Kunstform

Schüpfheim «Dessin 2025 – Zentralschweizer Zeichnung» im Entlebucherhaus versammelt zwölf Künstlerinnen und Künstler aus der Zentralschweiz. Die Ausstellung versteht Zeichnung nicht als Vorstufe, sondern als eigenständige Kunstform.

Text und Bild Beatrice Keck

Im Entlebucherhaus, Museum-Kultur, wurde am Sonntag, 22. Februar, die Ausstellung «Gezeichnet...» eröffnet. Zwölf ausgewählte Künstlerinnen und Künstler mit engem Bezug zur Zentralschweiz präsentierten ihre Werke. Die Ausstellung stellt die Zeichnung als eigenständiges künstlerisches Medium ins Zentrum.

Fortsetzung Kooperationsprojekt

Die Schau knüpft an das Projekt «Dessin. Zentralschweizer Zeichnung» an, das 2022/23 im Raum des Vierwaldstättersees durchgeführt wurde. Damals beteiligten sich 16 Ausstellungshäuser und zeigten Arbeiten von über 200 regionalen Kunschtchaffenden. Für die aktuelle Ausgabe haben die Kunsthalle Luzern und das Hans-Erni-Museum erneut dazu aufgerufen, das Medium der Zeich-

nung in den Mittelpunkt zu rücken. Insgesamt beteiligen sich 13 Ausstellungshäuser an der Kooperation.

«Die Zeichnung ist Denkraum, Experimentierfeld und eigenständige Kunstform», sagte Aldo Caviezel, Kulturbefauftragter des Kantons Zug. Mit ihrer Offenheit für das Prozesshafte und Intime ermögliche sie neue Perspektiven auf das künstlerische Schaffen in der Innerschweiz.

Vielfalt an Formaten und Techniken

Im Entlebucherhaus wird die Bandbreite der Zeichnung deutlich. Grossformatige Werke stehen neben kleinformatigen Arbeiten. Einige Arbeiten sind farbig gestaltet, andere in Schwarz-Weiss gehalten. Als Bildträger dienen Karton, Leinwand oder Papier. Neben fein ausgeführten Porträts finden sich frei gesetzte Linienführungen. Eine Künstlerin verarbeitet farbige Fäden in ihren Arbeiten, ein anderer Künstler integriert eine Wasserwaage in seine Präsentation. Neben abstrakten Positionen sind auch gegenständliche Werke zu sehen, darunter eine grossflächige Trilogie zur Pilatus-Sage.

Öffnungszeiten und Führung

Die Ausstellung ist jeweils mittwochs, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Dienstag, 10. März, findet von 19 bis 21 Uhr eine öffentliche Führung mit Apéro statt. Die Ausstellung dauert bis 29. März.



Eine Besucherin und ein Besucher betrachten an der Vernissage im Entlebucherhaus eine grossformatige Zeichnung aus der Ausstellung «Dessin 2025 - Zentralschweizer Zeichnung».